

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

langen, geschlossenen Zug marschierten in Reih und Glied nahezu 1000 Musiker auf, um, sich in einem Kreisse schließend, das Großkonzert durchzuführen. Zur Auf- führung gelangten: Kärntner Liedermarsch von Seiffert, unter Leitung des Landesverbands-Kapellmeisterstellor- treters Direktor Hans Mahr, Kärnten frei und ungeteilt, Marsch von Anton Siuschegg, unter Leitung des Kompo- nisten selbst, Treu dem Kärntnerlande, Marsch von Rudolf Kummerer und das Kärntner Heimatlied, unter Leitung des Landesverbands-Kapellmeisters Rudolf Kummerer.

Alle Musikstücke wurden ausgezeichnet und exakt zum Vortrage gebracht, so daß die Zuhörer immer und immer wieder deren Wiederholung stürmisch verlangten. Die Kärntner-Kapellen haben durch diese Gesamtauführung den Beweis erbracht, daß Kärntens Musiker imstande sind, etwas Außergewöhnliches zu leisten. Allgemein wurde unter der Kärntner Bevölkerung der Wunsch laut, öfters so prächtige Großkonzerte hören zu dürfen.

An der Gesamtauführung nahmen über 50 Kapel- len mit zusammen zirka 970 Musikern teil. Es waren dies folgende Kapellen: Atriz, Karnburg bei M. Saal, Mauthen im Gailtale, Ossiach, St. Kanzian im Jauntale, Pustritz, Tschendorf, Feistritz im Rosentale, Emmers- dorf bei Klagenfurt, Althofen, Eberndorf, Ebental, Krumpendorf, Mallnitz, Moosburg, Radweg, Treffen bei Villach, Weitensfeld, Bleiberg bei Villach, Knappenberg, Harmonie Feldkirchen i. K., Arbeiterkapelle der Tabak- fabrik in Klagenfurt, Radenthein, Eisenbahnerkapelle Spittal an der Drau, Feistritz an der Drau, Treffen bei Villach, Maria Suggau im Besachtale, Möllbrücke, Pöl- ling, St. Paul im Lavantale, Maria Rain, St. Magda- len bei Villach, Vereinigte Verkehrs- und Postkapelle Klagenfurt, Bürgerkapelle Klagenfurt, Schützenkapelle Hermagor, St. Leonhardt im Lavantale, Heizhaus- kapelle Villach, Bassac bei Villach, Rohldorf bei Klagen- furt, Steinfeld im Drautale, Langegg, Griffen, Arbeiter- kapelle St. Veit an der Glan, Eisenbahnerkapelle Sankt Veit an der Glan, Döllach im Drautale, Windisch-Blei- berg, Stadtkapelle Friesach.

Die Einstimmung all dieser Kapellen erfolgte mit- tels Radio in der Weise, daß Kapellmeister Rudolf Kum- merer vom Radiosender in Klagenfurt aus zu einer fest- gesetzten Stunde mit einem Flügelhorn den Prim-, Terz-, Quint- und Oktavton der F-Dur-Sonleiter des B-Flügel- hornes in wiederholter Folge angab, welcher von den einzelnen Kapellmeistern mittels Lautsprechern oder Kopf- hörern abgenommen wurde, worauf diese die übrigen Instrumente der Kapelle darnach einstimmten.

Albin Köchel.

Im Rahmen des vom Verschönerungsverein Klagen- furt in der Zeit vom 13. bis 21. September 1930 abge- haltenen Abstimmungs Herbstfestes, zur Erinnerung an die im Jahre 1920 erfolgte denkwürdige Volksabstimmung in Kärnten, fand am 14. September 1930 ein größeres Blaskonzert des Musikvereines Bürgerkapelle Klagen- furt statt, bei welchem außer verschiedenen musikalischen Darbietungen auch eine Reihe von Kompositionen des heimischen Kapellmeisters und Komponisten Anton Siuschegg zum Vortrage gebracht wurden. Die Kapelle stand unter der gediegenen musikalischen Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Direktor Hans Mahr, welcher zu dem Erfolge seiner Kapelle, die in anerkannt hervor- ragender Weise musikalische Schulung und Ehrlichkeit im Zusammenspiel aufzuweisen hatte, nur zu gratulieren ist. Jedes einzelne Musikstück wurde in vollendeter Form zu Gehör gebracht und flott gespielt, so daß die Kapelle und ihr Musikleiter Direktor Mahr nicht endenwollender Bei- fall belohnte und sie daher viele Darbietungen wieder- holen mußten. Folgende Tonstücke des beliebten Kärntner Komponisten Anton Siuschegg wurden zum Vortrage gebracht und wird den einzelnen Kärntner Musikkapellen empfohlen, diese ebenfalls anzuschaffen:

Kärnten den Kärntnern, Marsch
Kärntner Siegesfeier, Ouvertüre
Klagenfurter Bürgermarsch
Die fesche Kärntnerin, Polka Mazur
Heimatschutzmarsch
Windwurmfinder, Walzer

Klagenfurter Kriegermarsch
Kärntner Veteranenmarsch
Erinnerungen an Roschat, Potpourri
Loreia, Marsch
Kärnten frei und ungeteilt, Marsch.

Wir beglückwünschen unseren begabten, treuen Kärnt- ner Komponisten Anton Siuschegg zu seinem großen Erfolge und sprechen gleichzeitig den Wunsch aus, er möge unserer schönen Kärntner Heimat noch viele so herrliche Perlen seiner musikalischen Kunst widmen!

Albin Köchel.

S a l z b u r g

Landesverband der Nichtberufsmusiker Salzburgs.

Bundesobmann: W. Richter, Hallein.

Generalversammlung.

Am Sonntag, den 14. Dezember 1930, findet in Hallein im Saale des Hotel „Stern“, nächst des Bahn- hofes, um 1/2 10 Uhr vormittags die

Generalversammlung

statt, zu welcher wegen Neuwahl usw. sämtliche Musik- kapellen des Landes mehrere oder mindestens ein Ver- treter entsenden wollen.

Anträge hiezu wollen mündlich oder schriftlich bis spätestens Sonntag, den 7. Dezember 1930 eingebracht werden.

Herr Muninger, Obmann des Landesverbandes Ober- österreich, hat in liebenswürdiger Weise sein Erscheinen zugesagt und wird über das Thema: „Arbeitsgemein- schaft der Länder und Ziele der Nichtberufsmusiker“ referieren.

Jene Herren Kollegen, welche sich entschließen können, einen Kapellmeisterkurs mitzumachen, wollen dies bei der Generalversammlung bekanntgeben, um feststellen zu können, ob es sich lohnt, einen solchen abzuhalten. In Betracht kämen die Sonntage nach dem Fasching oder, falls andere Vorschläge eingebracht werden, auch zu einer anderen Zeit.

Diejenigen Kollegen, welche mit dem Jahresbeitrag von 20 Sch. für das Jahr 1930 noch im Rückstand sind, wollen wegen Kassabericht in der Generalversammlung den Betrag umgehend einsenden. Erlagscheine werden erst für das Jahr 1931 zur Verfügung gestellt.

Der Obmann: Wenzel Richter m. p.,
städt. Kapellmeister, Hallein.

Musikerversammlungen: 1. in Neumarkt bei Salzburg.

Am Sonntag, den 5. Oktober 1930, fand über Ein- ladung des Landesverbandes der Nichtberufsmusiker Salz- burgs in Neumarkt bei Salzburg eine Kapellmei- sterversammlung statt, und zwar wurden hiezu die Kapellmeister der Musikkapellen im Bezirke Neu- markt eingeladen, nämlich Neumarkt, Röstendorf, Straßwalchen, Henndorf, Seefirchen, Eugendorf, Seeham, Obertrum, Schneedorf und Mattsee. Vertreten waren Neumarkt, Röstendorf, Seefirchen, Eugendorf und Schleedorf.

Herr Schwaiger-Neumarkt begrüßte die Erschie- nenen, sowie den Schriftführer Tasatsch des Landes- verbandes. Letzterer sprach zunächst über das Bestreben des Landesverbandes, die Musikkapellen in kleineren Be- zirken zusammen zu fassen zu Bezirks-Musikbunde; er- läuterte sodann den Zweck eines Bezirksverbandes und brachte die Statuten des Oberpinzgauer Musikbundes zur Verlesung. In der weiteren Besprechung erklärte derselbe die Vorteile und Notwendigkeit des Landes- verbandes und brachte die Gründung eines Bezirksver- bandes zur Anregung. Die Anwesenden nahmen dies zur Kenntnis und beauftragten Kapellmeister Schwaiger-Neumarkt und Muzinger-Eugendorf mit der Durchfüh- der Musikkapellen gearbeitet wird und muß es auch in der Landesverband einen Kapellmeisterkurs veranstalte. Die Schaffung eines eigenen Musikalienverlages wurde